

# Bewertung des Lernerfolgs in Projekten

---

**PIA<sup>2</sup>**  
PROJECT

**Autor:**

Michael Gessler, Universität Bremen

**Version:**

Juli 2014

## Inhalt

Grundprämissen „Unterricht und Prüfung“: .....	3
Grundprämissen „Bildungsziele und Lernziele“: .....	3
Grundprämisse „Berufliche Handlungsfähigkeit“ .....	4
Grundprämisse „Lernerfolg = Lernprozess + Lernergebnis“ .....	4
Schwerpunktsetzung des Unterrichts – eine nicht triviale Frage.....	5
Instrumente zur Bewertung der drei Dimensionen .....	5
Bewertung über den Lernprozess .....	6
Bewertung über das Lernergebnis .....	6
Personale und Soziale Lernziele: Selbstbewertung und Fremdbewertung .....	7
Bewertung personaler und sozialer Lernziele .....	7
Bewertungsbögen .....	8

## Grundprämissen „Unterricht und Prüfung“:

- **Prüfungen wirken strukturbildend auf den Unterricht.** Das bedeutet einerseits, dass die Entscheidung darüber, *wie geprüft wird*, die Entscheidung beinhaltet, *wie gelehrt und gelernt wird*. Das bedeutet andererseits auch, dass Wissenstests am Ende einer Kurseinheit oder eines Kurses, unabhängig davon, ob sie schriftlich oder mündlich durchgeführt werden, einen rein kognitiv orientierten Unterricht in Form eines vom Lehrenden gesteuerten Frontalunterrichts bedingen.
- **Der Frontalunterricht stellt nicht das *eigentliche Problem* dar:** Vom Lehrenden didaktisch aufbereitetes Wissen in einer *wissensbasierten Unterrichtsform* ist nicht nur sinnvoll, sondern notwendig in einer Gesellschaft, in der sich das Wissen geradezu explosionsartig vermehrt. Frontalunterricht ist eine sehr *effiziente* Unterrichtsform, da sie Zeit spart, indem die Lernenden von der Erfahrung und dem Wissen des Lehrenden profitieren. Das eigentliche Problem ist nicht der instruktionsorientierte Frontalunterricht, sondern das weitgehende Fehlen anderer Unterrichtsformen, die es ermöglichen, dass die Lernenden *eigene Erfahrungen* in einer *erfahrungsbasierten Unterrichtsform* sammeln.
- **Erfahrungsbasierter Unterricht ermöglicht die Entwicklung beruflicher und persönlichkeitsbezogener Fähigkeiten.** Das Ziel einer erfahrungsbasierten Unterrichtsform ist es, wie auch beim wissensbasierten Unterricht, dass *Wissen* in einer spezifischen beruflichen Domäne entwickelt wird. Erfahrungsbasierte Unterricht reicht jedoch weiter: Ziel ist zudem, *Fähigkeiten und Fertigkeiten* in einer spezifischen beruflichen Domäne zu entwickeln. Und selbst dieses Ziel beschreibt noch nicht vollständig den Wert eines erfahrungsbasierten Unterrichts: In einem erfahrungsorientierten Unterricht kann ein Lernender verschiedene *persönlichkeitsbezogene Fähigkeiten* entwickeln wie z.B. die Fähigkeit, selbstständig zu entscheiden oder auch die Fähigkeit, mit anderen zu kommunizieren und zu kooperieren.
- **Erfahrungsbasierter Unterricht erfordert erfahrungsbasierte Prüfungsformen.** Den Lernerfolg in einer erfahrungsbasierten Unterrichtsformen ausschließlich über einen Wissenstest abzu prüfen wäre gleichbedeutend mit einer Prüfung über die vier Grundrechenarten, die nur Aufgaben zur Addition beinhaltet. Da ein erfahrungsbasierter Unterricht das Erreichen vielfältiger Ziele ermöglicht, ist die Prüfung des Lernerfolgs entsprechend vielfältig zu gestalten. Erforderlich ist eine multidimensionale Prüfung, nicht eine eindimensionale Prüfung des Lernerfolgs.

## Grundprämissen „Bildungsziele und Lernziele“:

- **Bildungsziele basieren auf einem gesellschaftlichen Konsens über Werte.** Sie sind deshalb abhängig vom gesellschaftlichen Kontext bzw. sie sind abhängig von der Kultur einer Gesellschaft, dessen Tradition, Geschichte und Gewohnheiten.
- **Bildungsziele sind mehr:** Bildungsziele beinhalten einerseits, (1) dass die Fähigkeit entwickelt wird, sich in einen gesellschaftlichen Kontext einzugliedern und (2) dass andererseits die Fähigkeit entwickelt wird, diesen gesellschaftlichen Kontext weiterzuentwickeln. Gesellschaft ist allerdings weder lokal noch regional denkbar. Gesellschaften stehen miteinander im Kontakt, im Austausch und leider oftmals auch im Konflikt. Bildungsziele verfolgen deshalb immer auch das Ziel, dass (3) die Fähigkeit entwickelt wird, die eigenen persönlichen und gesellschaftlichen Grenzen zu überschreiten, sich mit dem Fremden zu beschäftigen, Verständnis für das Andere zu entwickeln, Diversität anzuerkennen und mit der Unterschiedlichkeit von Menschen und Kulturen verantwortlich umzugehen zu können.

- **Bildungsziele bilden die Grundlage für Lernziele:** Bildungsziele werden einerseits mittels Lernzielen konkretisiert und überprüfbar gemacht. Andererseits können Bildungsziele nie vollständig in Lernzielen abgebildet werden, da Lernziele notwendigerweise einen Lernprozesse in einer bestimmten Zeitspanne und in einem bestimmten Kontext orientieren und zu einem bestimmten Zeitpunkt den erforderlichen Bezugsrahmen bilden, um einen vollzogenen Lernprozess bewerten zu können. Bildungsziele bilden darüber hinaus den Bezugsrahmen für einen lebenslangen Entwicklungsprozess in einer sich ständig verändernden Gesellschaft, in einer sich ständig verändernden Welt.
- **Lernziele benötigen eine fortlaufende Reflexion und Anpassung.** Lernziele werden zu einem bestimmten Zeitpunkt für eine bestimmte Zeitspanne und einen bestimmten Kontext definiert. Sie sind deshalb immer nur vorläufig und benötigen eine fortlaufende Reflexion und Anpassung. In diesem Sinne sind die nachfolgenden Lernziele nur vorläufige Vorschläge.

## Grundprämisse „Berufliche Handlungsfähigkeit“

Als Lernziel für Projektlernen und -arbeit im Unterricht definieren wir „Berufliche Handlungsfähigkeit“. Diese untergliedern wir in drei Dimensionen: Personale Lernziele, soziale Lernziele und fachliche Lernziele.

### (1) Personale Lernziele

- Entwicklung der Selbstständigkeit
- Entwicklung von Verantwortung

### (2) Soziale Lernziele:

- Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit
- Entwicklung der Kooperations- und Konfliktlösefähigkeit

### (3) Fachliche Lernziele

- Entwicklung beruflicher Fähigkeiten in einer spezifischen Domäne
- Entwicklung allgemeiner beruflicher Problemlösefähigkeiten (Projektmanagement)

Lernziele in Bezug auf (a) die Fähigkeit zur Reflexion, (b) das Lernen selbst (Lernen lernen) und (c) die Kenntnis und Anwendung von Methoden werden nicht als eigenständige Dimensionen ausgewiesen, da diese *Querschnittsdimensionen* bilden und sowohl in den personalen als auch in den sozialen und fachlichen Lernzielen enthalten sind.

## Grundprämisse „Lernerfolg = Lernprozess + Lernergebnis“

Im Gegensatz zum wissensbasierten Unterricht können im erfahrungsbasierten Unterricht personale und soziale Lernziele über den *Lernprozess* erfasst und bewertet werden. Fachliche Lernziele werden über das *Lernergebnis* (ein Produkt oder eine Dienstleistung) erfasst und bewertet. Lernprozess und Lernergebnis bilden gemeinsam die Grundlage zur Bewertung des Lernerfolgs.

## Schwerpunktsetzung des Unterrichts – eine nicht triviale Frage

Eine grundlegende Frage der Bewertung ist, welche Schwerpunktsetzung der Unterricht haben soll. Stehen personale und soziale Lernziele im Vordergrund, sollen die drei Lernziele gleichwertig sein oder soll die fachliche Dimension höher gewertet werden? Um beruflich handlungsfähig zu sein, ist die alleinige Ausrichtung auf fachliche Lernziele nicht ausreichend. Erforderlich ist vielmehr die Orientierung an allen drei Lernzielen. Berufliche Handlungen sind immer in einen sozialen Kontext eingebunden, der zugleich Persönlichkeit und fachliche Fähigkeiten erfordert. Ziel eines berufsbildenden Lehrgangs kann weder der sozial unfähige Facharbeiter, noch der fachlich unfähige Sozialarbeiter sein. Die Antwort auf die Frage, welche Schwerpunktsetzung die richtige ist, kann allerdings – entsprechend des bestehenden Lernkontexts (= die weiteren Angebote in einem Bildungsgang) – unterschiedlich ausfallen. Wir unterscheiden zwei Settings: (1) Ist der Projektunterricht in einem Lernkontext angesiedelt, der überwiegend fachlich-kognitiv ausgerichtet ist, dann wären die personalen und sozialen Lernziele stärker zu gewichten. (2) Ist der Projektunterricht hingegen in einem Lernkontext angesiedelt, der personale und soziale Erfahrungen bereits ermöglicht, dann kann die Gewichtung anders ausfallen. Hier die Vorschläge zur Gewichtung:

<b>Variante 1:</b>	
Lernkontext ist überwiegend fachlich-kognitiv ausgerichtet	
Personale Lernziele	30 %
Soziale Lernziele	30 %
Fachliche Lernziele	40 %
<i>Gewichtung gesamt</i>	<i>100 %</i>

<b>Variante 2:</b>	
Im Lernkontext sind die drei Lernziele bereits gut balanciert	
Personale Lernziele	25 %
Soziale Lernziele	25 %
Fachliche Lernziele	50 %
<i>Gewichtung gesamt</i>	<i>100 %</i>

Nachfolgend wird für Variante 1 ein Bewertungsvorschlag vorgestellt, da davon ausgegangen wird, dass ein überwiegend fachlich-kognitiv ausgerichteter Lernkontext die Regel darstellt.

## Instrumente zur Bewertung der drei Dimensionen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Instrumente zur Bewertung der drei Dimensionen im Überblick dargestellt.

Lernziele	Bewertung	Instrument	Wichtung
Personale Lernziele	Bewertung über den Lernprozess	Informierendes Vorgespräch	0 %
		1. Prozessbeobachtung und -bewertung	0 %
		Feedback-Zwischengespräch	0 %
		2. Prozessbeobachtung und -bewertung	15 %
		Feedback-Abschlussgespräch	15 %
Soziale Lernziele	Bewertung über den Lernprozess	Informierendes Vorgespräch	0 %
		1. Prozessbeobachtung und -bewertung	0 %
		Feedback-Zwischengespräch	0 %
		2. Prozessbeobachtung und -bewertung	15 %
		Feedback-Abschlussgespräch	15 %
Fachliche Lernziele	Bewertung über das Lernergebnis	Erstellte/s Dienstleistung/Produkt	10 %
		Fachkolloquium	10 %
		Fachpräsentation	10 %
		Fachdokumentation	10 %
		<i>Gewichtung gesamt</i>	<i>100 %</i>

## Bewertung über den Lernprozess

Beobachtet und bewertet werden die personalen und sozialen Lernziele zwar gesondert. Besprochen werden Sie jedoch im gleichen Feedback-Gespräch – allerdings nacheinander.

- **Informierendes Vorgespräch:** Im informierenden Vorgespräch erläutert der Lehrende dem Lernenden die Kriterien der Bewertung. In diesem informierenden Vorgespräch soll der Lernende eine Selbsteinschätzung hinsichtlich der Bewertungskriterien vornehmen (siehe Anhang: „Musterbewertungsbogen - Schüler/in: Personale und soziale Lernziele“)? Das Ergebnis des informierenden Vorgesprächs geht nicht in die Gesamtbewertung ein.
- **1. Prozessbeobachtung und -bewertung:** Bis ca. zur Hälfte der Dauer des Projekts (bei einem Projekt von z.B. vier Wochen Dauer = zwei Wochen) beobachtet der Lehrende den Lernenden und nimmt eine Bewertung vor (siehe Anhang: „Musterbewertungsbogen – Lehrer/in: Personale und soziale Lernziele“). Das Ergebnis der 1. Prozessbeobachtung und -bewertung geht nicht in die Gesamtbewertung ein.
- **Feedback-Zwischengespräch:** Zur Halbzeit des Projekts führt der Lehrende mit dem Lernenden ein Feedback-Zwischengespräch. Grundlage des Feedback-Zwischengesprächs bildet einerseits die Selbstbewertung des Lernenden (siehe Anhang: „Musterbewertungsbogen - Schüler/in: Personale und soziale Lernziele“) und andererseits die Aufzeichnungen aus der 1. Prozessbeobachtung (siehe Anhang: „Musterbewertungsbogen – Lehrer/in: Personale und soziale Lernziele“). Das Ergebnis des Feedback-Zwischengesprächs geht nicht in die Gesamtbewertung ein.
- **2. Prozessbeobachtung und -bewertung:** In der zweiten Hälfte des Projekts (bei einem Projekt von z.B. vier Wochen Dauer = nach zwei Wochen) beobachtet der Lehrende den Lernenden und nimmt eine Bewertung vor (siehe Anhang: Musterbewertungsbogen – Lehrer/in: Personale und soziale Lernziele). Das Ergebnis der 2. Prozessbeobachtung und -bewertung geht in die Gesamtbewertung ein.
- **Feedback-Abschlussgespräch:** Zum Abschluss des Projekts führt der Lehrende mit dem Lernenden ein Feedback-Abschlussgespräch. Grundlage des Feedback-Gesprächs bildet das Ergebnis des Feedback-Zwischengesprächs, die Selbstbewertung des Schülers sowie die Aufzeichnung aus der 2. Prozessbeobachtung. Das Ergebnis des Feedback-Abschlussgesprächs geht in die Gesamtbewertung ein.

## Bewertung über das Lernergebnis

Die Bewertung erfolgt zum Abschluss des Projekts.

- **Erstellte Dienstleistung bzw. erstelltes Produkt:** Hierfür geben wir keine Kriterien vor, da sich diese aus dem jeweiligen Produkt bzw. der jeweiligen Dienstleistung ergeben. In einem Projekt, das z.B. ein Catering zum Auftrag hat, könnte „Einhaltung von Hygienevorschriften“ ein Kriterium sein. „Einhaltung von Sicherheitsvorschriften“ könnte im Gegensatz dazu ein Kriterium sein, wenn ein technisches Produkt entwickelt wird. Die Bewertung der Dienstleistung bzw. des Produkts geht in die Gesamtbewertung ein.
- **Fachkolloquium:** Im Fachkolloquium (=mündliche Prüfung) steht die erstellte Dienstleistung bzw. das erstellte Produkt im Zentrum sowie dazu gehörende fachliche Grundlagen und fachlich

angrenzende Gebiete. Hierfür geben wir keine Kriterien vor, da sich diese aus dem jeweiligen Produkt bzw. der jeweiligen Dienstleistung ergeben. Das Fachkolloquium kann zeitlich mit dem Feedback-Abschlussgespräch zusammengelegt werden. Die Bewertung (Personale und soziale Lernziele einerseits und fachliche Lernziele andererseits) erfolgt jedoch gesondert. Die Bewertung des Fachkolloquiums geht in die Gesamtbewertung ein.

- **Fachpräsentation:** In der Fachpräsentation stellt das Projektteam *mündlich* den fachlichen Lösungsweg, das Projektmanagement sowie ihr Ergebnis, das erstellte Produkt bzw. die erstellte Dienstleistung, vor. Jedes Teammitglied übernimmt hierbei einen eigenen Part, der bewertet wird. Für die Bewertung der Fachpräsentation haben wir ein Bewertungsschema erarbeitet. Die Bewertung der Fachpräsentation geht in die Gesamtbewertung ein.
- **Fachdokumentation:** In der Fachdokumentation stellt das Projektteam *schriftlich* den fachlichen Lösungsweg, das Projektmanagement sowie ihr Ergebnis, das erstellte Produkt bzw. die erstellte Dienstleistung, vor. Für die Bewertung der Fachdokumentation haben wir ein Bewertungsschema erarbeitet. Die Bewertung der Fachdokumentation geht in die Gesamtbewertung ein.

## Personale und Soziale Lernziele: Selbstbewertung und Fremdbewertung

Die Schülerinnen und Schüler fertigen eine Selbstbewertung über das Erreichen ihrer personalen und sozialen Lernziele an. Dieser Prozess der Selbstbewertung lenkt Aufmerksamkeit und initiiert Reflexion.

Die Selbstbewertung selbst geht nicht direkt in die Fremdbewertung ein. Bewertung ist Aufgabe des Lehrenden. Berücksichtigt wird im Abschluss-Feedbackgespräch jedoch, inwiefern ein Schüler / eine Schülerin die eigene Bewertung und die eigenen Handlungen reflektiert und begründet. Deshalb fließen wird auch (1) Prozessbeobachtung und -bewertung (ausschließliche Bewertung durch den Lehrenden) und (2) Bewertung aus dem Abschluss-Feedbackgespräch (Bewertung durch den Lehrenden unter Berücksichtigung der Reflexionen der Schülerin / des Schülers) getrennt in die Gesamtbewertung ein.

Um den Schüler / die Schülerin hierauf vorzubereiten, findet das Feedback-Zwischengespräch statt, welches allerdings nicht in die Gesamtbewertung einfließt. Das Feedback-Zwischengespräch hat zudem die Funktion, die Probephase (erste Hälfte des Projekts) von der bewerteten Ernstphase (zweite Hälfte des Projekts) deutlich zu unterscheiden.

## Bewertung personaler und sozialer Lernziele

Angewendet werden eine soziale sowie eine individuelle Bewertungsnorm.

- **Einstiegsniveau:** Bewertet wird das Einstiegsniveau eines Schülers (niedrig = 1 Punkt, eher niedrig = 2 Punkte, mittel = 3 Punkte, eher hoch = 4 Punkte, hoch = 5 Punkte) im Verhältnis zu anderen Schüler/innen (soziale Bezugsnorm). Das Einstiegsniveau wird *zu Beginn der zweiten Hälfte des Projekts* bewertet (Zeitpunkt). Die Bewertung des Einstiegsniveaus begünstigt Schüler/innen mit einem eher hohen Einstiegsniveau und benachteiligt Schüler/innen mit einem eher niedrigen Einstiegsniveau.
- **Entwicklungsperformanz:** Bewertet wird zudem die Entwicklungsperformanz eines Schülers (niedrig = 1 Punkt, eher niedrig = 2 Punkte, mittel = 3 Punkte, eher hoch = 4 Punkte, hoch = 5 Punkte) im Verhältnis zu seinem Einstiegsniveau (individuelle Bezugsnorm). Die

Entwicklungsperformanz wird *während der zweiten Hälfte* des Projekts bewertet (Zeitraum), allerdings in Bezug auf das eigene Einstiegsniveau zu Beginn der zweiten Hälfte des Projekts. Die Bewertung der Entwicklungsperformanz begünstigt Schüler/innen mit einem eher niedrigen Einstiegsniveau und benachteiligt Schüler/innen mit einem eher hohen Einstiegsniveau.

- **Note 1 (50 %):** 50 % der Gesamtnote entfällt auf die addierten Einzelpunkte von Einstiegsniveau und Entwicklungsniveau. Durch die Summenbildung findet keine Benachteiligung statt. Alle Schüler/innen haben die gleiche Chance, eine gute Note zu erhalten.
- **Note 2 (50 %):** 50 % der Gesamtnote entfällt auf das Reflexionsniveau, das im Feedback-Abschlussgespräch bewertet wird (niedrig = 1 Punkt, eher niedrig = 2 Punkte, mittel = 3 Punkte, eher hoch = 4 Punkte, hoch = 5 Punkte).
- **Gesamtnote:** Die Gesamtnote ergibt sich aus folgender Formel  
**Gesamtnote =  $\frac{1}{2}$  (Einstiegsniveau + Entwicklungsperformanz) + Reflexionsniveau**

## Bewertungsbögen

- In nachfolgender Tabelle sind die oben genannten sechs Lernziele der drei Dimensionen den Instrumenten zur Bewertung über den Lernprozess sowie zur Bewertung über das Lernergebnis zugeordnet mit Verweis auf die hierfür einsetzbaren Bewertungsbögen.

### Bewertungsbögen – Lernziele / Zieldimensionen – Instrumente

Bewertungsbögen	Musterbewertungsbogen	Zieldimensionen																			
		Lernziele						Personale Lernziele				Soziale Lernziele				Fachl. Lernziele					
		Selbstständigkeit	Verantwortung	Kommunikationsfähigkeit	Kooperations- und Konfliktlösefähigkeit	Berufliche Fähigkeiten in (Domäne)	Berufliche Problemlösefähigkeiten (PM)	Informierendes Vorgespräch	1. Prozessbeobachtung und -bewertung	Feedback-Zwischengespräch	2. Prozessbeobachtung und -bewertung	Feedback-Abschlussgespräch	Informierendes Vorgespräch	1. Prozessbeobachtung und -bewertung	Feedback-Zwischengespräch	2. Prozessbeobachtung und -bewertung	Feedback-Abschlussgespräch	Erstellte/s Dienstleistung/Produkt	Fachkolloquium	Fachpräsentation	Fachdokumentation
Schüler/in: Personale und soziale Lernziele	X	X	X	X	X			X		X		X		X		X					
Lehrer/in: Personale und soziale Lernziele	X	X	X	X	X			X	X	X	X	X	X	X	X	X					
Lehrer/in: Erstellte/s Dienstleistung/Produkt	*					X												X			
Lehrer/in: Fachkolloquium	*					X													X		
Lehrer/in: Fachpräsentation	X					X	X													X	
Lehrer/in: Fachdokumentation	X					X	X														X

\* = Die Bewertung ist abhängig vom spezifischen Projektauftrag bzw. von der zu erstellenden Dienstleistung bzw. dem zu erstellenden Produkt

## Musterbewertungsbogen - Schüler/in: Personale und soziale Lernziele

Selbstbewertung des Schülers / der Schülerin: \_\_\_\_\_

Vorgespräch

Feedback-Zwischengespräch

Feedback-Abschlussgespräch

Personale Lernziele		selten	ab und zu	oft	sehr oft
Selbstständigkeit	Ich beende meine Arbeiten pünktlich und muss nicht von anderen gedrängt oder erinnert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ich beende meine Arbeiten gründlich, selbst wenn ich mal keine Lust habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ich besorge mir selbstständig fehlende Informationen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ich suche nach Lösungen für ein Problem und warte nicht, bis mir jemand die Lösung präsentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ich verschaffe mir einen Überblick über meine Aufgaben und überlege mir, wie ich diese am besten löse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verantwortung	Ich bin zuverlässig; auf mich kann man sich verlassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ich drücke mich nicht vor Aufgaben und übernehme auch ungeliebte Aufgaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ich achte darauf, dass wir als Team gemeinsam unser Ziel erreichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ich drücke mich nicht vor Entscheidungen, übernehme Verantwortung im Team und suche nicht nach Ausreden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ich achte darauf, dass mit den Sachgegenständen gut umgegangen wird und nichts kaputt geht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziale Lernziele		selten	ab und zu	oft	sehr oft
Kommunikation	Ich höre anderen aufmerksam zu und versuche ihren Standpunkt zu verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ich begründe anderen die Beweggründe meines eigenen Verhaltens.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ich informiere andere zeitnah, verständlich und vollständig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ich kann auch unangenehme Dinge so ansprechen, dass sich die andere Person nicht verletzt fühlt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Im Gespräch kann ich mich auch mal zurück nehmen und andere zu Wort kommen lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kooperation & Konflikte	Ich achte darauf, dass niemand im Team ausgegrenzt wird und jeder sich beteiligen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ich halte mich an Regeln und Vereinbarungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn ich sehe, dass Mitschüler/innen Schwierigkeiten mit ihren Aufgaben haben, dann versuche ich zu helfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ich kann akzeptieren, dass Meinungen auch unterschiedlich sein können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ich kann Kompromisse schließen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Musterbewertungsbogen - Lehrer/in: Personale und soziale Lernziele 1.1

Schüler/in: \_\_\_\_\_

### Informierendes Vorgespräch & 1. Prozessbeobachtung

Im informierenden Vorgespräch „Personale und soziale Lernziele“ bestehen drei Ziele:

- (1) Die Schüler/innen verstehen die Handlungselemente und können sie mit eigenen Erfahrungen verbinden.
- (2) Die Schüler/innen legen sich auf insgesamt acht Handlungselemente fest (zwei je Kategorie), auf deren Entwicklung sie in der ersten Hälfte des Projekts Ihre Aufmerksamkeit richten wollen.
- (3) Die Schüler/innen verstehen den Ablauf.

**Fragen für das Vorgespräch „Personale Lernziele“:**

- „In welcher Situation haben Sie schon einmal erfolgreich selbstständig handeln können? Können Sie mir diese Situation etwas schildern? Wie hat das angefangen, was haben Sie gemacht?“
- „Welche der personalen Handlungselemente waren hierbei sehr wichtig? Welche waren weniger wichtig? Warum?“
- „Auf welche Handlungselemente (zwei je Kategorie) wollen Sie in der ersten Hälfte des Projekts besonders achten und diese verbessern?“
- „Bis zur Hälfte des Projekts werde ich auf diese Handlungselemente bei Ihnen besonders achten und Ihnen im Feedback-Zwischengespräch hierzu Rückmeldung geben. Die erste Hälfte des Projekts ist zum Üben und wird noch nicht bewertet. Bewertet und benotet wird erst in der zweiten Hälfte des Projekts.“

<b>Selbst</b>	Ich beende meine Arbeiten pünktlich und muss nicht von anderen gedrängt oder erinnert werden.	<input type="checkbox"/>
	Ich beende meine Arbeiten gründlich, selbst wenn ich mal keine Lust habe.	<input type="checkbox"/>
	Ich besorge mir selbstständig fehlende Informationen.	<input type="checkbox"/>
	Ich suche nach Lösungen für ein Problem und warte nicht, bis mir jemand die Lösung präsentiert.	<input type="checkbox"/>
	Ich verschaffe mir einen Überblick über meine Aufgaben und überlege mir, wie ich diese am besten löse.	<input type="checkbox"/>

**1. Prozessbeobachtung:** Notieren Sie sich bitte Situationen, in denen die Handlungselemente beobachtbar waren.

<b>Verant.</b>	Ich bin zuverlässig; auf mich kann man sich verlassen.	<input type="checkbox"/>
	Ich drücke mich nicht vor Aufgaben und übernehme auch ungeliebte Aufgaben.	<input type="checkbox"/>
	Ich achte darauf, dass wir als Team gemeinsam unser Ziel erreichen.	<input type="checkbox"/>
	Ich drücke mich nicht vor Entscheidungen, übernehme Verantwortung im Team, suche nicht nach Ausreden.	<input type="checkbox"/>
	Ich achte darauf, dass mit den Sachgegenständen gut umgegangen wird und nichts kaputt geht.	<input type="checkbox"/>

**1. Prozessbeobachtung:** Notieren Sie sich bitte Situationen, in denen die Handlungselemente beobachtbar waren.

## Musterbewertungsbogen - Lehrer/in: Personale und soziale Lernziele 1.2

Schüler/in: \_\_\_\_\_

### Informierendes Vorgespräch & 1. Prozessbeobachtung

#### Fragen für das Gespräch „Soziale Lernziele“:

- „In welcher Situation haben Sie schon einmal mit anderen erfolgreich zusammen gearbeitet? Können Sie mir diese Situation etwas schildern? Wie hat das angefangen, was haben Sie gemacht?“
- „Welche der sozialen Handlungselemente waren hierbei sehr wichtig? Welche waren weniger wichtig? Warum?“
- „Auf welche Handlungselemente (zwei je Kategorie) wollen Sie in der ersten Hälfte des Projekts besonders achten und diese verbessern?“
- „Bis zur Hälfte des Projekts werde ich auf diese Handlungselemente besonders achten und Ihnen im Feedback-Zwischengespräch hierzu Rückmeldung geben. Die erste Hälfte des Projekts ist zum Üben und wird noch nicht bewertet. Bewertet und benotet wird erst in der zweiten Hälfte des Projekts.“

<b>Komm.</b>	Ich höre anderen aufmerksam zu und versuche ihren Standpunkt zu verstehen.	<input type="checkbox"/>
	Ich begründe anderen die Beweggründe meines eigenen Verhaltens.	<input type="checkbox"/>
	Ich informiere andere zeitnah, verständlich und vollständig.	<input type="checkbox"/>
	Ich kann auch unangenehme Dinge so ansprechen, dass sich die andere Person nicht verletzt fühlt.	<input type="checkbox"/>
	Im Gespräch kann ich mich auch mal zurück nehmen und andere zu Wort kommen lassen.	<input type="checkbox"/>

**1. Prozessbeobachtung:** Notieren Sie sich bitte Situationen, in denen die Handlungselemente beobachtbar waren.

<b>Koop.</b>	Ich achte darauf, dass niemand im Team ausgegrenzt wird und jeder sich beteiligen kann.	<input type="checkbox"/>
	Ich halte mich an Regeln und Vereinbarungen.	<input type="checkbox"/>
	Wenn ich sehe, dass Mitschüler Schwierigkeiten mit ihren Aufgaben haben, dann versuche ich zu helfen.	<input type="checkbox"/>
	Ich kann akzeptieren, dass Meinungen auch unterschiedlich sein können.	<input type="checkbox"/>
	Ich kann Kompromisse schließen.	<input type="checkbox"/>

**1. Prozessbeobachtung:** Notieren Sie sich bitte Situationen, in denen die Handlungselemente beobachtbar waren.

## Musterbewertungsbogen - Lehrer/in: Personale und soziale Lernziele 2.1

Schüler/in: \_\_\_\_\_

### Feedback-Zwischengespräch & 2. Prozessbeobachtung

Im Feedback-Zwischengespräch „Personale und soziale Lernziele“ bestehen drei Ziele:

- (1) Die Lehrer/innen geben Rückmeldung, erläutern Ihre Beobachtung und die Schüler/innen verstehen, worauf die Lehrer/innen achten.
- (2) Die Schüler/innen reflektieren die vom Lehrer beobachteten Situationen. In der Reflexion geht es (a) um das gedankliche Durchspielen verschiedener alternativer Handlungsoptionen („Was wäre passiert, wenn ...?“) sowie die Analyse der beobachteten Situation aus (b) verschiedenen Positionen („Was dachte XY darüber?“, „Wie hat das das Verhalten von XY beeinflusst?“).
- (3) die Schüler/innen verstehen, dass nach dem Feedback-Zwischengespräch die bewerte Projektphase beginnt und nun alle Handlungselemente im Fokus stehen.

<b>Selbst</b>	Ich beende meine Arbeiten pünktlich und muss nicht von anderen gedrängt oder erinnert werden.	<input type="checkbox"/>
	Ich beende meine Arbeiten gründlich, selbst wenn ich mal keine Lust habe.	<input type="checkbox"/>
	Ich besorge mir selbstständig fehlende Informationen.	<input type="checkbox"/>
	Ich suche nach Lösungen für ein Problem und warte nicht, bis mir jemand die Lösung präsentiert.	<input type="checkbox"/>
	Ich verschaffe mir einen Überblick über meine Aufgaben und überlege mir, wie ich diese am besten löse.	<input type="checkbox"/>

**2. Prozessbeobachtung:** Notieren Sie sich bitte Situationen, in denen die Handlungselemente beobachtbar waren.

<b>Verant.</b>	Ich bin zuverlässig; auf mich kann man sich verlassen.	<input type="checkbox"/>
	Ich drücke mich nicht vor Aufgaben und übernehme auch ungeliebte Aufgaben.	<input type="checkbox"/>
	Ich achte darauf, dass wir als Team gemeinsam unser Ziel erreichen.	<input type="checkbox"/>
	Ich drücke mich nicht vor Entscheidungen, übernehme Verantwortung im Team, suche nicht nach Ausreden.	<input type="checkbox"/>
	Ich achte darauf, dass mit den Sachgegenständen gut umgegangen wird und nichts kaputt geht.	<input type="checkbox"/>

**2. Prozessbeobachtung:** Notieren Sie sich bitte Situationen, in denen die Handlungselemente beobachtbar waren.



## Musterbewertungsbogen - Lehrer/in: Personale und soziale Lernziele 3.1

Schüler/in: \_\_\_\_\_

### Feedback-Abschlussgespräch

Im Feedback-Abschlussgespräch „Personale und soziale Lernziele“ bestehen drei Ziele:

- (1) Die Lehrer/innen geben Rückmeldung, erläutern Ihre Beobachtung und die Schüler/innen verstehen, worauf die Lehrer/innen achten.
- (2) Die Schüler/innen reflektieren die vom Lehrer beobachteten Situationen. In der Reflexion geht es (a) um das gedankliche Durchspielen verschiedener alternativer Handlungsoptionen („Was wäre passiert, wenn ...?“) sowie die Analyse der beobachteten Situation aus (b) verschiedenen Positionen („Was dachte XY darüber?“, „Wie hat das das Verhalten von XY beeinflusst?“).
- (3) die Lehrer/innen erläutern ihre Bewertung (Ausgangsniveau, Entwicklungsperformanz und Reflexionsniveau) und geben Hinweise, wie der Schüler/innen sich weiterhin verbessern kann.

<b>Selbst</b>	Ich beende meine Arbeiten pünktlich und muss nicht von anderen gedrängt oder erinnert werden.	<input type="checkbox"/>
	Ich beende meine Arbeiten gründlich, selbst wenn ich mal keine Lust habe.	<input type="checkbox"/>
	Ich besorge mir selbstständig fehlende Informationen.	<input type="checkbox"/>
	Ich suche nach Lösungen für ein Problem und warte nicht, bis mir jemand die Lösung präsentiert.	<input type="checkbox"/>
	Ich verschaffe mir einen Überblick über meine Aufgaben und überlege mir, wie ich diese am besten löse.	<input type="checkbox"/>

#### Notizen zum Reflexionsniveau:

<b>Verant.</b>	Ich bin zuverlässig; auf mich kann man sich verlassen.	<input type="checkbox"/>
	Ich drücke mich nicht vor Aufgaben und übernehme auch ungeliebte Aufgaben.	<input type="checkbox"/>
	Ich achte darauf, dass wir als Team gemeinsam unser Ziel erreichen.	<input type="checkbox"/>
	Ich drücke mich nicht vor Entscheidungen, übernehme Verantwortung im Team, suche nicht nach Ausreden.	<input type="checkbox"/>
	Ich achte darauf, dass mit den Sachgegenständen gut umgegangen wird und nichts kaputt geht.	<input type="checkbox"/>

#### Notizen zum Reflexionsniveau:

## Musterbewertungsbogen - Lehrer/in: Personale und soziale Lernziele 3.2

Schüler/in: \_\_\_\_\_

<b>Feedback-Abschlussgespräch</b>		
<b>Komm.</b>	Ich höre anderen aufmerksam zu und versuche ihren Standpunkt zu verstehen.	<input type="checkbox"/>
	Ich begründe anderen die Beweggründe meines eigenen Verhaltens.	<input type="checkbox"/>
	Ich informiere andere zeitnah, verständlich und vollständig.	<input type="checkbox"/>
	Ich kann auch unangenehme Dinge so ansprechen, dass sich die andere Person nicht verletzt fühlt.	<input type="checkbox"/>
	Im Gespräch kann ich mich auch mal zurück nehmen und andere zu Wort kommen lassen.	<input type="checkbox"/>
<b>Notizen zum Reflexionsniveau:</b>		
<b>Koop.</b>	Ich achte darauf, dass niemand im Team ausgegrenzt wird und jeder sich beteiligen kann.	<input type="checkbox"/>
	Ich halte mich an Regeln und Vereinbarungen.	<input type="checkbox"/>
	Wenn ich sehe, dass Mitschüler Schwierigkeiten mit ihren Aufgaben haben, dann versuche ich zu helfen.	<input type="checkbox"/>
	Ich kann akzeptieren, dass Meinungen auch unterschiedlich sein können.	<input type="checkbox"/>
	Ich kann Kompromisse schließen.	<input type="checkbox"/>
<b>Notizen zum Reflexionsniveau:</b>		

## Musterbewertungsbogen - Lehrer/in: Personale Lernziele: Bewertung

Schüler/in: \_\_\_\_\_

① niedrig    ② eher niedrig    ③ mittel    ④ eher hoch    ⑤ hoch

### Personale Lernziele

Selbstständigkeit	Einstiegsniveau					Entwicklungsperformanz					Reflexionsniveau				
Ich beende meine Arbeiten pünktlich und muss nicht von anderen gedrängt oder erinnert werden.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Ich beende meine Arbeiten gründlich, selbst wenn ich mal keine Lust habe.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Ich besorge mir selbstständig fehlende Informationen.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Ich suche nach Lösungen für ein Problem und warte nicht, bis mir jemand die Lösung präsentiert.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Ich verschaffe mir einen Überblick über meine Aufgaben und überlege mir, wie ich diese am besten löse.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Verantwortlichkeit	Einstiegsniveau					Entwicklungsperformanz					Reflexionsniveau				
Ich bin zuverlässig; auf mich kann man sich verlassen.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Ich drücke mich nicht vor Aufgaben und übernehme auch ungeliebte Aufgaben.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Ich achte darauf, dass wir als Team gemeinsam unser Ziel erreichen.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Ich drücke mich nicht vor Entscheidungen, übernehme Verantwortung im Team, suche nicht nach Ausreden.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Ich achte darauf, dass mit den Sachgegenständen gut umgegangen wird und nichts kaputt geht.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤

### Gesamtpunkte:

<b>Selbstständigkeit</b>	Einstiegsniveau: <input type="checkbox"/> (max. 25 Punkte)	Entwicklungsniveau: <input type="checkbox"/> (max. 25 Punkte)	Punktzahl: <input type="checkbox"/> (max. 50 Punkte)
<b>Verantwortlichkeit</b>	Einstiegsniveau: <input type="checkbox"/> (max. 25 Punkte)	Entwicklungsniveau: <input type="checkbox"/> (max. 25 Punkte)	Punktzahl: <input type="checkbox"/> (max. 50 Punkte)
<b>Summe (Punktzahl Selbstständigkeit + Punktzahl Verantwortlichkeit)</b>			Summe: <input type="checkbox"/> (max. 100 Punkte)    ½ Summe: <input type="checkbox"/> (max. 50 Punkte)
<b>Reflexion</b>			Summe: <input type="checkbox"/> (max. 50 Punkte)
<b>Gesamtpunkte Personale Lernziele = ½ (Gesamtpunktzahl Selbstständigkeit + Gesamtpunkt Verantwortlichkeit) + Reflexion</b>			Summe: <input type="checkbox"/> (max. 100 Punkte)

## Musterbewertungsbogen - Lehrer/in: Soziale Lernziele: Bewertung

Schüler/in: \_\_\_\_\_ ① niedrig ② eher niedrig ③ mittel ④ eher hoch ⑤ hoch

### Soziale Lernziele

Kommunikation	Einstiegsniveau					Entwicklungsperformanz					Reflexionsniveau				
Ich höre anderen aufmerksam zu und versuche ihren Standpunkt zu verstehen.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Ich begründe anderen die Beweggründe meines eigenen Verhaltens.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Ich informiere andere zeitnah, verständlich und vollständig.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Ich kann auch unangenehme Dinge so ansprechen, dass sich die andere Person nicht verletzt fühlt.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Im Gespräch kann ich mich auch mal zurück nehmen und andere zu Wort kommen lassen.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Kooperation und Konfliktlösung	Einstiegsniveau					Entwicklungsperformanz					Reflexionsniveau				
Ich achte darauf, dass niemand im Team ausgegrenzt wird und jeder sich beteiligen kann.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Ich halte mich an Regeln und Vereinbarungen.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Wenn ich sehe, dass Mitschüler Schwierigkeiten mit ihren Aufgaben haben, dann versuche ich zu helfen.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Ich kann akzeptieren, dass Meinungen auch unterschiedlich sein können.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤
Ich kann Kompromisse schließen.	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④	⑤

### Gesamtpunkte:

<b>Kommunikation</b>	Einstiegsniveau: <input type="checkbox"/> (max. 25 Punkte)	Entwicklungsniveau: <input type="checkbox"/> (max. 25 Punkte)	Punktzahl: <input type="checkbox"/> (max. 50 Punkte)
<b>Kooperation und Konfliktlösung</b>	Einstiegsniveau: <input type="checkbox"/> (max. 25 Punkte)	Entwicklungsniveau: <input type="checkbox"/> (max. 25 Punkte)	Punktzahl: <input type="checkbox"/> (max. 50 Punkte)
<b>Summe (Punktzahl Kommunikation + Punktzahl Kooperation und Konfliktlösung)</b>			Summe: <input type="checkbox"/> (max. 100 Punkte)      ½ Summe: <input type="checkbox"/> (max. 50 Punkte)
<b>Reflexion</b>			Summe: <input type="checkbox"/> (max. 50 Punkte)
<b>Gesamtpunkte Soziale Lernziele = ½ (Gesamtpunktzahl Kommunikation + Gesamtpunkt Kooperation und Konfliktlösung) + Reflexion</b>			Summe: <input type="checkbox"/> (max. 100 Punkte)

## Musterbewertungsbogen - Lehrer/in: Fachpräsentation

Schüler/in: \_\_\_\_\_

		Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu	Punktzahl
<b>Aufbau und Inhalt</b>	Zu Beginn der Präsentation wird ein Überblick gegeben. Agenda ist vorhanden.	1-2	3-5	6-8	9-10	max. 50 Punkte
	Der Hauptteil ist klar strukturiert. Ein roter Faden ist erkennbar.	1-2	3-5	6-8	9-10	
	Die relevanten fachlichen Inhalte werden adressatengerecht formuliert.	1-2	3-5	6-8	9-10	
	Der Vortrag ist inhaltlich fundiert (Quellen werden ggf. benannt) und sachlich richtig.	1-2	3-5	6-8	9-10	
	Die Präsentation endet mit einer Zusammenfassung und einem Ausblick.	1-2	3-5	6-8	9-10	
<b>Sprache und Inhalt</b>	Der/die Vortragende spricht das Publikum an.	1-3	4-6	7-9	9-12	max. 25 Punkte
	Der/die Vortragende spricht deutlich und verständlich.	1-3	4-6	7-9	9-13	
<b>Medien und Regie</b>	Der Medieneinsatz ist sinnvoll und unterstützt den Vortrag.	1	2	3	4-6,25	max. 25 Punkte
	Die Gestaltung der Präsentation ist ansprechend und aussagekräftig.	1	2	3	4-6,25	
	Der/die Vortragende hat eine gute Zeitregie und hält das Zeitlimit ein.	1	2	3	4-6,25	
	Die Teamregie stimmt: Aufgaben, Reihenfolge und Überleitungen sind geklärt.	1	2	3	4-6,25	
<b>Gesamt</b>	max. 100 Punkte					

## Musterbewertungsbogen - Lehrer/in: Fachdokumentation

Schüler/in: \_\_\_\_\_

Gliederungspunkte der Fachdokumentation	Kommentar	Punktzahl
Inhaltsverzeichnis	Vollständig? Klare Gliederung?	max. 10 Punkte
Kurzdarstellung des Projekts	Auslöser bzw. Vorgeschichte des Projekts, Zweck, Ziel, Vorgehensweise, Ergebnisse kurz und verständlich dargestellt?	
Quellenverzeichnis	Sind alle im Dokument genannten Quellen aufgeführt? Sind alle verwendeten Quellen aufgeführt?	
Schriftliche Reflexion	<b>Problemstellung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie bewerten Sie die fachliche Schwierigkeit des Projekts?</li> <li>Was haben Sie gelernt?</li> </ul>	max. 20 Punkte
	<b>Projektmanagement:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie bewerten Sie ihre Projektplanung und ihre Projektdurchführung?</li> <li>Wie begründen Sie eventuelle Planabweichungen?</li> <li>Was haben Sie gelernt?</li> </ul>	
Projektmanagement-Dokumente (Projektplanung)	<b>Umfeld- Stakeholderanalyse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Personengruppen und Institutionen (Stakeholder) sind identifiziert.</li> <li>Interessen und mögliches Verhalten der Stakeholder sind benannt und visualisiert.</li> <li>Einzuleitende Maßnahmen sind benannt und auf das zu erwartende Verhalten abgestimmt.</li> </ul>	max. 10 Punkte
	<b>Zielmatrix</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gesamtziel und Teilziele (Ergebnisziele) sind benannt.</li> <li>Die Ziele sind SMART formuliert und korrespondieren mit der Auftragsbeschreibung.</li> <li>Indikatoren zur Zielerreichung sind festgelegt.</li> <li>Voraussetzungen (KO-Kriterien) sind benannt.</li> </ul>	max. 10 Punkte
	<b>Phasenplan</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Phasen und Meilensteine des Projekts sind vollständig und korrekt visualisiert.</li> </ul>	max. 10 Punkte
	<b>Projektstrukturplan</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Teilprojekte und Arbeitspakete wurden vollständig aus der Zielmatrix abgeleitet.</li> <li>Die Arbeitspakete tragen nachvollziehbare Bezeichnungen.</li> <li>Die Arbeitspakete sind in einer hierarchischen Baumstruktur logisch und zweckmäßig angeordnet.</li> <li>Verantwortlichkeiten für Hauptarbeitspakete (evtl. auch Teilprojekte) sind benannt.</li> </ul>	max. 10 Punkte
	<b>Projektablaufplan</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Tätigkeiten sind in einer logischen Abfolge in Übereinstimmung mit dem Projektstrukturplan angeordnet.</li> <li>Die einzelnen Arbeitsphasen sind realistisch.</li> <li>Visualisierte Phasen und Meilensteine sind mit dem Phasenplan abgestimmt.</li> </ul>	max. 10 Punkte
Ergebnis-dokumentation	Darstellung der Projektergebnisse, z. B. eine Produktdokumentation, ein Konzept oder die ausführliche Dokumentation einer Veranstaltung.	max. 20 Punkte
<b>Gesamtpunktzahl (max. 100 Punkte)</b>		